

Nationalrat - Kirchgatterer: Übergangsabkommen EU - Kamerun stärkt Demokratie, fairen Handel und soziale Menschenrechte

Utl.: Österreich trägt zur positiven Entwicklung bei =

Wien (OTS/SK) - Der SPÖ-Menschenrechtssprecher Franz Kirchgatterer sprach sich in seiner Rede vor dem Nationalrat für das Abkommen zwischen der EU und Kamerun aus: "Dieses Übergangsabkommen stärkt die Demokratie, den fairen Handel und die sozialen Menschenrechte in der gesamten Region. Es wäre ein Übergang bis es zu einem Abkommen mit der gesamten Region Zentralafrika kommt." ****

Gerade am heutigen Internationalen Tag der Menschenrechte sei es wichtig, sich vor Augen zu führen, wie die Situation in Zentralafrika sei. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Kamerun liegt bei nur 54 Jahren, in den Nachbarländern sogar darunter. Das verdeutlicht, wie es in dieser Region aussieht. Kamerun als Land mit 22 Millionen EinwohnerInnen und Hauptexportartikeln wie Erdöl oder Holz ist auch für Länder wie China sehr interessant. Kirchgatterer betonte, dass es dementsprechend wichtig sei, das Abkommen zwischen der EU und Kamerun zu ratifizieren: "Österreich trägt schon seit vielen Jahren aktiv zu einer positiven Entwicklung bei, das wollen wir auch weiterhin."

Das Abkommen regelt den Zugang zum EU-Markt und wird von allen nationalen Parlamenten diskutiert und abgestimmt. "Das ist demokratiepolitisch sehr wichtig und ich spreche mich dafür aus, diesem Abkommen zuzustimmen", so Kirchgatterer. (Schluss) sn/ve

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

101814 Dez 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141210_OTS0263